

Erfolgreich leben

Darum geht's

Die Teenager machen sich Gedanken darüber, was für sie zu einem erfolgreichen Leben gehört und wie sie ihr Leben erfolgreich gestalten können.

Wie wir vorgehen

- Wir lesen eine (Anti-)Erfolgsgeschichte.
- Wir kneten Symbole für einzelne Erfolgstipps und stellen so einen Transfer zum Heute her.
- Wir erkennen, warum die verschiedenen Symbole für die jeweiligen Tipps genommen wurden.

Was wir vorbereiten

- Einstiegsgeschichte (Anhang 1)
- Knetmasse, ersatzweise Salzteig (1 Teil Mehl zu 1 Teil Salz, plus Wasser, bis die Konsistenz von Knetmasse erreicht ist) in ausreichender Menge für die Gruppe
- Erfolgstipps: Je einen Tipp auf einem Blatt ausdrucken (Anhang 4)
- Bibeltexte auseinanderschneiden (Anhang 3)
- Abschlusserzählung (Anhang 2)

Vorbemerkungen

Einen wichtigen methodischen Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit den sechs „Erfolgstipps“. Hierbei spielen die mitgebrachten bzw. im Teenstreff hergestellten Symbole eine wichtige Rolle. Sinn dieser unmittelbaren (im wahrsten Sinne „handgreiflichen“) Übung ist, dass die Teens nicht nur „über“ das Thema reden, sondern sich wirklich durch die Transferaufgabe konkret damit befassen und es so besser „begreifen“.

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, kann nach der angegebenen Anleitung gearbeitet werden. Beim Modellieren und Erklären der Symbole sollte L mithelfen, ebenso bei den Bibeltexten.

<p>1. Einstieg: Eine Geschichte 3'</p>	
<p>Wir lesen: „Krösus – die Geschichte eines Erfolgsmannes?!“</p>	<p>Einstiegsgeschichte (siehe Anhang 1)</p>
<p>2. Auf der Suche nach erfolgreichem Leben 20'</p>	
<p>Üblicherweise wollen wir in unserem Leben Erfolg haben. Niemand will als „loser“ dastehen.</p> <p>Wer sich in dieser Woche den Aufgaben der einzelnen Tage gestellt hat, hatte am Freitag sechs Gegenstände auf seinem Schreibtisch liegen, die ihn/sie an die Erfolgstipps der „4you“ erinnern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Habt ihr eure Symbole mitgebracht? <p>Wenn ja, dann kommen sie etwas später zum Einsatz. Falls nicht, dann haben wir jetzt die Möglichkeit, die sechs im Brief vorgestellten Erfolgssymbole näher zu entdecken.</p> <p>Und das geht so:</p>	<p>Erfolgssymbole erfragen</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Zuerst lesen wir in der „4you“ noch einmal kurz die Zusammenfassung (S. 14). 2. Dann nimmt sich jeder von uns so viel Knetmasse, wie er/sie braucht, um zu <u>zwei oder drei</u> der sechs Erfolgstipps ein Symbol zu kneten, das ihn/sie an die jeweilige Aussage erinnert. (Größere Gruppen modellieren zwei, kleinere Gruppen drei Symbole pro Teenager.) 	<p>Zusammenfassung aus „4you“, S. 14 lesen, Knetmasse austeilen. T erstellen ihre Symbole.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ol style="list-style-type: none"> 3. Dafür nehmen wir uns 10–15 Minuten Zeit. Bitte verrätet nicht, welchen Satz ihr mit welchem Symbol verbindet. 4. Wenn alle fertig sind, stellen wir unsere Symbole auf den Tisch und ergänzen sie ggf. durch die Symbole, die wir von zu Hause mitgebracht haben. 	<p>Die sechs Blätter mit je einem Erfolgstipp (siehe Anhang 4) werden zur Erleichterung der Aufgabe auf den Tisch gelegt.</p>
<p>3. Erfolgreich leben: Was ist uns wichtig? 10'</p> <p>Nun bin ich gespannt, was wir zusammenstellen können.</p> <p>Nehmt euch erst einmal ein wenig Zeit, die Symbole zu betrachten. Anschließend sollten wir versuchen, die einzelnen Symbole den sechs Erfolgstipps zuzuordnen. (Es werden keine Tipps gegeben von denjenigen, die die Symbole erstellt haben!)</p> <p>Und das geht so:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Jede/-r darf sich ein Symbol aussuchen (natürlich nicht das eigene!) – auch ein mitgebrachtes. Anschließend wird das Symbol mit einer Begründung zu einem Erfolgstipp, den er/sie für sinnvoll hält, vorgestellt. 2. Nachdem jede/-r einmal dran war, die erste Runde also vorbei ist, erklären diejenigen, die die Symbole geknetet bzw. mitgebracht haben, welche Gedanken ihnen bei diesem Gegenstand gekommen sind und mit welchem der Erfolgstipps sie ihn verbinden. 	<p>T stellen ihre Symbole auf den Tisch – inklusive der mitgebrachten von den Wochenaufgaben. (L sollte auch Symbole dabei haben!)</p> <p>T suchen Symbole aus und begründen ihre Auswahl</p> <p>T erläutern ihre Assoziationen</p>
<p>4. Erfolgreich leben: Auch die Bibel hat etwas dazu zu sagen 10'</p> <p>Auch die Bibel hat etwas zum Thema „Erfolg“ zu sagen. In einer letzten Aufgabe möchte ich mit euch den sechs Erfolgstipps verschiedene Bibeltexte zuordnen (lassen). Falls eine biblische Aussage eurer Meinung nach nicht zu einem der sechs Tipps passt, legen wir sie in die siebte Kategorie „Weitere Gedanken zum Erfolg ...“</p> <p>Hier kommen die Bibeltexte ... Ihr könnt euch bei der Zuordnung gerne beraten, warum ihr meint, dass dieser Bibeltext zu einem bestimmten Erfolgstipp zuzuordnen ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum passt eurer Meinung nach der gewählte Bibeltext genau zu diesem Erfolgstipp? 	<p>Ausgeschnittene Bibeltexte (siehe Anhang 3) werden auf den Tisch gelegt.</p> <p>Zuordnung der Texte mit (geleiteter) Diskussion</p>
<p>5. Abschluss: „Das Gemälde“ 2'</p> <p>Wir lesen „Das Gemälde des Van Gogh“.</p> <p>Unser Leben lässt sich durchaus mit einem Gemälde vergleichen. Es braucht Zeit, Ausdauer und auch Mühe, damit ein Meisterwerk daraus wird – ganz vollendet wird es erst in der sogenannten „Ewigkeit“ sein.</p>	<p>Abschlusserzählung (siehe Anhang 2)</p> <p>Gebet</p>

Anhang 1

Krösus – die Geschichte eines Erfolgsmannes?!

(Einstiegs Geschichte)

Krösus, König von Lydien, lud zu seinem Regierungsantritt auch den berühmten Gesetzgeber Solon aus Athen zu sich ein. Er zeigte dem Gast, wie reich er war und prahlte mit seinen Schätzen. Solon bewunderte den Reichtum pflichtschuldig, aber das war König Krösus nicht genug. Er fragte seinen Gast: „Wer ist der glücklichste Mensch, den du je getroffen hast?“ Solon zählte ihm mehrere Namen auf. Den einen hielt er für glücklich, weil er für sein Vaterland gestorben war, den andern, weil er seine Eltern zärtlich umsorgte. Krösus war überrascht, ja irritiert, weil er seinen eigenen Namen nicht zu hören bekam und warf ein: „Und was ist mit mir? Meinst du nicht, dass ich der glücklichste Mensch der Welt bin?“ Der weise Solon überlegte eine Weile und antwortete: „Man kann von einem Menschen nicht sagen, er sei glücklich, bevor er nicht gestorben ist.“ Der stolze König musste sich sehr beherrschen, am liebsten hätte er den Athener sofort hinausgeworfen.

Solon meinte damit: Erfolg ist nur ein Stück vom Glück, deshalb sollte man sich nicht mit einem flüchtigen Erfolg zufriedengeben, mag er noch so sagenhaft und überraschend erscheinen – morgen kann er schon verblasst sein, sodass wir einsam und verwirrt zurückbleiben. Deswegen sollten wir lieber langfristige Erfolge anstreben und auf keinen Fall unsere Lebensqualität dem Erfolg eines kurzen Augenblicks opfern.

Drei Jahre nach dem Besuch Solons eroberten die Perser das Reich des Krösus. Seine Schatzkammern wurden geplündert und er selbst zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Man zündete gerade das Holz an, als sich Krösus an die Worte seines berühmten Gastes erinnerte. Er schluchzte auf: „Solon, Solon, Solon!“ Der persische König Cyrus hörte das und wurde neugierig. Er unterbrach die Hinrichtung und ließ sich die Geschichte erzählen. Die Worte des Atheners über das Glück gaben ihm zu denken. Deshalb begnadigte er Krösus und ernannte ihn zu seinem Berater.

Anhang 2

Das Gemälde des Van Gogh

(Abschlusserzählung)

Vor einigen Jahren wurde in London ein Gemälde versteigert, das einen Rekordpreis erzielte. Das Bild trug den Titel „Les Iris“ und war von Van Gogh signiert. Zu seinen Lebzeiten verkaufte der berühmte Maler nur ein einziges Bild. Er war bettelarm, wurde zum Alkoholiker und starb in geistiger Umnachtung. Eines seiner Bilder wurde sogar im Hühnerstall eines Gläubigers entdeckt, wo es dazu diente, ein Loch im Drahtzaun zu verdecken. Der wahre Wert seiner Werke wurde erst nach seinem Tode erkannt.

Anhang 3

Bibeltexte (zum Ausschneiden) / 1



Denn was gewinnt ein Mensch, wenn ihm die ganze Welt zufällt, er selbst aber dabei Schaden nimmt? Er kann sein Leben ja nicht wieder zurückkaufen!
(Matthäus 16,26)

Da schaute Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: „Wie schwer ist es doch für die Reichen, in Gottes neue Welt zu kommen!“
(Markus 10,23)

[Jesus:] „Niemand kann zwei Herren gleichzeitig dienen. Wer dem einen richtig dienen will, wird sich um die Wünsche des anderen nicht kümmern können. Er wird sich für den einen einsetzen und den anderen vernachlässigen. Auch ihr könnt nicht gleichzeitig für Gott und das Geld leben. Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt, um Essen, Trinken und Kleidung. Leben bedeutet mehr als Essen und Trinken, und der Mensch ist wichtiger als seine Kleidung.
(Matthäus 6,24–25)

Den Reichen musst du unbedingt einschärfen, sich nichts auf ihren irdischen Besitz einzubilden oder sich auf etwas so Unsicheres wie den Reichtum zu verlassen. Sie sollen vielmehr auf Gott hoffen, der uns mit allem reich beschenkt, damit wir es genießen können. Sie sollen Gutes tun und gern von ihrem Reichtum abgeben, um anderen zu helfen. So werden sie wirklich reich sein und sich ein gutes Fundament für die Zukunft schaffen, um das wahre Leben zu gewinnen.
(1. Timotheus 6,17–18)

Da rief Jesus alle zusammen und sagte: „Ihr wisst, wie die Machthaber der Welt ihre Völker unterdrücken. Wer die Macht hat, nutzt sie rücksichtslos aus. Aber so darf es bei euch nicht sein! Wer groß sein will, der soll den anderen dienen, und wer der Erste sein will, der soll sich allen unterordnen.
(Markus 10,42–44)

Jesus antwortete: „Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen.
(Johannes 14,6)

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens! Erringe so das ewige Leben. Dazu hat Gott dich berufen [...]
(1. Timotheus 6,12)

Bibeltexte (zum Ausschneiden) / 2



Weder Eigennutz noch Streben nach Ehre soll euer Handeln bestimmen. Im Gegenteil, seid bescheiden, und achtet den anderen mehr als euch selbst. Denkt nicht an euren eigenen Vorteil, sondern habt das Wohl der anderen im Auge. Seht auf Jesus Christus: Obwohl er in göttlicher Gestalt war, hielt er nicht selbstsüchtig daran fest, Gott gleich zu sein. Nein, er verzichtete darauf und wurde einem Sklaven gleich: Er nahm menschliche Gestalt an und wurde wie jeder andere Mensch geboren. Er erniedrigte sich selbst und war Gott gehorsam bis zum Tod, ja, bis zum schändlichen Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott erhöht und ihm den Namen gegeben, der über allen Namen steht.
(Philipper 2,3)

Als seine [Gottes] Kinder aber sind wir – gemeinsam mit Christus – auch seine Erben. Und leiden wir jetzt mit Christus, werden wir einmal auch seine Herrlichkeit mit ihm teilen.
(Römer 8,17)

Durch den Glauben an Christus sind wir mit ihm auferstanden und haben einen Platz in Gottes neuer Welt.
(Epheser 2,6)

[Paulus:] Dabei ist mir klar, dass ich dies alles noch lange nicht erreicht habe, dass ich noch nicht am Ziel bin. Doch ich setze alles daran, das Ziel zu erreichen, damit der Siegespreis einmal mir gehört, wie ich jetzt schon zu Jesus Christus gehöre. Wie gesagt, meine lieben Brüder und Schwestern, ich weiß genau: Noch habe ich den Preis nicht in der Hand. Aber eins steht fest: Ich will alles vergessen, was hinter mir liegt, und schaue nur noch auf das Ziel vor mir. Mit aller Kraft laufe ich darauf zu, um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben in Gottes Herrlichkeit. Denn dazu hat uns Gott durch Jesus Christus berufen.
(Philipper 3,12–14)

Doch ich habe mit vollem Einsatz gekämpft; jetzt ist das Ziel erreicht, und ich bin im Glauben treu geblieben.
(2. Timotheus 4,7)

Alle Welt wird euch hassen, weil ihr euch zu mir bekennt. Aber wer bis zum Ende durchhält, wird gerettet werden.
(Matthäus 10,22)

Nehmt euch ein Beispiel an den Propheten, die im Auftrag des Herrn gesprochen haben. Wie vorbildlich und mit welcher Geduld haben sie alle Leiden ertragen!
(Jakobus 5,10)

Bibeltexte (zum Ausschneiden) / 3



[Gott:] „Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.“
(2. Korinther 12,9–10)

Mein vergängliches Leben auf dieser Erde lebe ich im Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich geliebt und sein Leben für mich gegeben hat. Niemals werde ich dieses unverdiente Geschenk ablehnen.
(Galater 2,20–21)

Deshalb beugt euch unter Gottes mächtige Hand. Gott wird euch aufrichten, wenn seine Zeit da ist.
(1. Petrus 5,6)

Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten. ... Mitten im Leid triumphieren wir über alles durch die Verbindung mit Christus, der uns so geliebt hat. Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.
(Römer 8,28.37–39)

Freut euch Tag für Tag, dass ihr zum Herrn gehört. Und noch einmal will ich euch sagen: Freut euch! Alle Menschen sollen eure Güte und Freundlichkeit erfahren. [...] Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Und Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, wir eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.
(Philipper 4,4–7)

Nur der wird Gottes Anerkennung finden und leben, der ihm vertraut.
(Habakuk 2,4)

Bleibt fest mit mir verbunden, und ich werde ebenso mit euch verbunden bleiben. Denn so wie eine Rebe nur am Weinstock Früchte tragen kann, so werdet auch ihr nur Frucht bringen, wenn ihr mit mir verbunden bleibt.
(Johannes 15,4–5)

Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.
(Matthäus 11,28)

Anhang 4

Erfolgstipps → auf den Folgeseiten

Willst du erfolgreich leben?

Tipp 1: Dann darfst du Erfolg nie mit Macht, Reichtum und Ruhm verwechseln. Manchmal trifft dies alles zusammen. Das heißt aber noch lange nicht, dass Erfolg mit Macht, Reichtum oder Ruhm „verheiratet“ ist.

Willst du erfolgreich leben?

Tipp 2: Dann wähle ein Ziel, das dich begeistert, deine Kräfte mobilisiert und dir hilft, dich durch Dienen zu verwirklichen.

Willst du erfolgreich leben?

Tipp 3: Dann setze dein Vertrauen auf Gott und glaube mit ganzer Kraft daran, dass es gelingen wird.

Willst du erfolgreich leben?

Tipp 4: Dann denke daran, dass Erfolg und Beharrlichkeit zusammengehören. Gehe jeden Tag einen Schritt in die richtige Richtung.

Willst du erfolgreich leben?

Tipp 5: Dann nutze deinen Misserfolg als Sprungbrett zum Erfolg.

Willst du erfolgreich leben?

Tipp 6: Übe dich darin, das schwere Gebot der Demut und des Dienens zu befolgen. Willst du der Größte sein? Dann sei der Kleinste!

Willst du erfolgreich leben?

Weitere Gedanken zum Erfolg ...